

# Gottesdienstordnung St. Severinus Karken

## Januar 2023

<b>Sa.</b>	<b>31. Dez.</b>	<b>Silvester</b>
------------	-----------------	------------------

**19:00**    **Zentrale Messfeier zum Jahresabschluss**  
Reiner Erdweg

<b>So.</b>	<b>01. Jan.</b>	<b>Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria</b>
------------	-----------------	---

**11:00**    **Zentrale Messfeier zu Neujahr in Kirchhoven**

<b>Sa.</b>	<b>07. Jan.</b>	<b>Vorabend zur Taufe des Herrn</b>
------------	-----------------	-------------------------------------

**18:30**    **Salve-Andacht**

**19:00**    **Messfeier**  
SWA Maria Stepprath; STM Ehel. Rosa u. Mathias Helmgens;  
Irmgard Speis geb. Poschen

Kollekte für die Priesterausbildung in Afrika

<b>So.</b>	<b>08. Jan.</b>	<b>Taufe des Herrn, Fest</b>
------------	-----------------	------------------------------

**11:00**    **Wortgottesfeier mit den Sternsängern**

**14:30**    **Tauffeier**

<b>Do.</b>	<b>12. Jan.</b>	<b>Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis</b>
------------	-----------------	---

**15:00**    **Seniorentreff mit Wortgottesfeier**

<b>Sa.</b>	<b>14. Jan.</b>	<b>Vorabend zum 2. Sonntag im Jahreskreis</b>
------------	-----------------	---

**18:30**    **Salve-Andacht**

**19:00**    **Messfeier mit Vorstellung der Kommunionkinder**

1. JGD Josef Peters, Maria Peters u. Tochter Angela; JGD Ehel. Gottfried u. Maria Thebrath; JGD Wilhelm u. Anna Küppers (End); Maria Steprath seitens der Nachbarschaft;

Kollekte für die eigene Kirche und das Pfarrheim

<b>Mo.</b>	<b>16. Jan.</b>	<b>Montag der 2. Woche im Jahreskreis</b>
------------	-----------------	---

**18:00**    **Messfeier**

1. JGD Hubertine Wählen; Max u. Mathilde Randerath

<b>Sa.</b>	<b>21. Jan.</b>	<b>Vorabend zum 3. Sonntag im Jahreskreis</b>
------------	-----------------	---

**18:30**    **Salve-Andacht**

**19:00**    **Messfeier**

JGD Anna u. Adolf Kremers; Fritz Caron seitens der Nachbarschaft

<b>Sa.</b>	<b>28. Jan.</b>	<b>Vorabend zum 4. Sonntag im Jahreskreis</b>
------------	-----------------	---

**18:30**    **Salve-Andacht**

**19:00**    **Messfeier**

JGD Heinz u. Agnes Scherrers; JGD Hermann von Ophoven;  
JGD Heinz Knobens; JGD Marita Kronen-Ingenhütt u. Vater Hubert  
Ingenhütt; JGD Rudolf Kremers; JGD Willi Geratz; Agnes Janßen;  
Jakob Schmitz

**Generalversammlung der St. Severini Schützenbruderschaft Karken  
Sonntag, 15.01.2023**

Treffen um 9.00 Uhr am Pfarrheim in Karken zum gemeinsamen Frühstück.  
Anschließend kurze Besinnung und Generalversammlung.

## **Sternsingeraktion 2023**

Im neuen Jahr werden wieder die Sternsinger mit ihren Begleitern vom 06.01.2023 bis 08.01.2023 in Karken von Tür zu Tür gehen und um eine Gabe für notleidende Kinder bitten. Die Mitglieder des Arbeitskreises Dritte Welt versichern, dass jeder gespendete Betrag unsere Projekte in Haiti und Afrika erreicht.

Die Begleiter und die Sternsinger treffen sich am Donnerstag, den 05.01.2023 um 17:30 Uhr im Pfarrheim, um alle Materialien in Empfang zu nehmen.

Der gemeinsame Sternsingergottesdienst wird am Sonntag, den 08.01.2023 um 11 Uhr in der Pfarrkirche Karken gehalten. Die Sternsinger treffen sich um 10:45 Uhr im Pfarrheim in ihren Gewändern und ziehen gemeinsam mit den Begleitern in die Kirche ein.

Nach der Messe findet ein gemeinsames Mittagessen als Dankeschön im Pfarrheim statt, soweit die Coronasituation dies im Januar zulässt.

*Andrea Naumann*



**Kinder aus aller Welt für Kinder in der Welt. Leuchtende Sterne des Miteinanders.**

*Foto: Michael Tillmann*



**Einem Stern zu folgen, der weit in  
die Fremde führt, das benötigt Vertrauen.  
Erst mal Vertrauen in Gott, dass er tatsächlich  
ein Zeichen gesendet hat. Dann Vertrauen in  
einen selbst, dass das Zeichen tatsächlich für  
mich sein kann, dass ich es wert bin,  
mich auf den Weg zu machen,  
um Gott zu suchen.**

## **Kirchenvorstand und Pfarreirat Karken informieren:**

Die Pfarreien Karken und Kirchhoven haben Bürgerbefragungen durchgeführt zu den Fusionsplänen des Bistums Aachen. Pfarreiräte und Kirchenvorstände Karken und Kirchhoven hatten zuvor mit großer Mehrheit beschlossen, sich der Eilendorfer Basis-Initiative "Kirche bleibt hier" anschließen und eine Bürgerbefragung durchführen über die Zukunft und Eigenständigkeit unserer jeweiligen Pfarrgemeinde, um eine breite Unterstützung und Rückendeckung zu bekommen für den Erhalt der Pfarreien. Hintergrund der Bürgerbefragung ist die vom Bistum Aachen geplante Auflösung der örtlichen Pfarreien und Bildung von Großpfarreien (von 320 Pfarreien zu ca. 8 bis 13 XXL-Pfarreien im Bistum Aachen) und ca. 50 pastoralen Räumen.

Das Ergebnis der Bürgerbefragung in Karken zu den Fusionsplänen des Bistums Aachen:

530 Karkener/innen haben für den Erhalt ihrer Pfarrei gestimmt und eine Person für das Konzept des Bistum Aachen also für die Fusionen. Bei einer üblichen Kirchenvorstandswahl haben in Karken weniger als 100 Personen ihre Stimme abgegeben. Bei dieser Abfrage haben sich also ca. fünfmal so viele Stimmen ergeben, wie bei einer üblichen Wahl.

Die Befragung zeigt also, dass den Menschen die Kirche vor Ort am Herzen liegt und niemand will, dass die Kirche Karken nach 440 Jahren aufhört zu existieren.

Dies ist für Karken ein eindeutiges und klares Ergebnis, was den Verantwortlichen im Bistum zu denken geben und zum Umdenken bewegen sollte. Damit ist die Bürgerbefragung ein voller Erfolg und ein klares Votum der Bürger für den Erhalt der Pfarreien.

Viele haben mitgemacht und die Bürger haben sich hinter ihren Pfarreirat und Kirchenvorstand gestellt. Vielfach wurden die Verteiler der Abstimmungszettel auch freudig angesprochen. So sagte ein alter Mann freudestrahlend: „Schön, dass ihr das macht. Wer nichts macht, hat schon verloren.“ Das ist Ansporn für die Pfarreiräte und Kirchenvorstände weiter zu machen. Die Pfarrei Karken hat die Chance, dass sie als Pfarrei bestehen bleibt, sicherlich erhöht.

Wir gehen davon aus, dass die Ergebnisse repräsentativ sind für das ganze Bistum Aachen. An der Eilendorfer Initiative haben sich über 200 Pfarreien beteiligt und 92% haben für den Erhalt der lebensfähigen Pfarreien gestimmt. Gespräche vor Ort bestätigen dies. Ein Pfarrer aus Düren schreibt in einem Leserbrief, dass er niemanden kennt, der dem Konzept aus Aachen zustimmt und dass es keinen Konsens gib zu den Plänen des Bischofs und dies gilt sicher auch für die Mehrzahl der Priester.

Der bekannteste Kirchenrechtler aus Deutschland, Professor Schüller, hat bei einer Veranstaltung in Herzogenrath die Pläne des Bistums Aachen stark kritisiert.

Er hat gesagt, dass die Vorschläge aus Aachen kirchenrechtlich bedenklich sind und den Vorgaben aus Rom widersprechen. Wir wissen, dass Veränderungen notwendig sind, aber das Bistum Aachen ist übrigens das einzige Bistum in Deutschland, das XXL-Großpfarreien anstrebt.

Wir hoffen, dass die starken Ergebnisse der Bürgerbefragungen aus Karken und Kirchhoven dazu beitragen, dass die Kirchen vor Ort bleiben und dass es sinnvolle Kompromisse mit dem Bistum Aachen gibt.

Wie der renommierte Kirchenrechtler Professor Schüller sind wir auch der Meinung, dass die Zukunft und Lebensfähigkeit der Pfarreien nicht von der Anzahl der Priester abhängt. In Karken, Kempen und Kirchhoven haben wir ca. 7000 Katholiken und einen Priester. Die Lebensfähigkeit der Pfarreien hängt nicht von einer Person ab.

Wohl aber werden wir in einigen Jahren deutlich weniger Priester haben (und damit weniger Messen) und wir haben auch einen Rückgang an Ehrenamtlern.

Da das christlich katholische Leben vor Ort nahezu ausschließlich vom Engagement der Ehrenamtler abhängt, bitten wir die Karkener/innen uns zu unterstützen bei ehrenamtlicher Arbeit für Kirchenvorstand, Pfarreirat, Lektoren, Jugendarbeit, Firmvorbereitung, Kommunionvorbereitung und Kirchenchor. Sprecht bitte eure Freunde, Bekannte, Nachbarn und Verwandte an, ob jemand Interesse hat uns zu unterstützen, damit die Kirche vor Ort bestehen bleibt.

Ohne Ehrenamtler vor Ort gibt es keine lebendige Kirche.

Vielen Dank an alle Karkener/innen für die Beteiligung an der Bürgerbefragung. Damit haben die Karkener Bürger einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Kirche geleistet und ein klares Zeichen gesetzt.

*Helena Marques*

*Rainer Minkenberg*



Es gibt für die Menschen unterschiedlicher Religionen und Konfessionen Orte, die ihnen heilig oder zumindest sehr wichtig sind. Und es ist der Wunsch vieler, diese Orte aufzusuchen. Orte, von denen viele glauben, dass sie dort Gott ein wenig näher sein können. Dafür nehmen manche sehr lange und beschwerliche Reisen auf sich. Dabei gibt es einen Ort der Gottesnähe, der jeder und jedem ganz nahe ist: Das Reich Gottes. Es ist in dir selbst!